
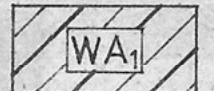




# PLANZEICHENERKLÄRUNG

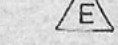

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

-  Allgemeines Wohngebiet
-  Allgemeines Wohngebiet (s. textl. Festsetzung Nr.1)


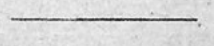
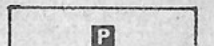
## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG


- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,3 Grundflächenzahl
- 0,35 Geschosflächenzahl

## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

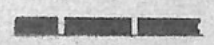


-  nur Einzelhäuser zulässig
-  Baugrenze


## VERKEHRSFLÄCHEN

-  Straßenverkehrsflächen
-  Straßenbegrenzungslinie
-  öffentliche Parkflächen

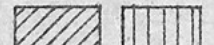

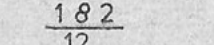
-  Grünfläche (Verkehrsr Grünfläche)

## SONSTIGE DARSTELLUNG UND FESTSETZUNG

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Aufhebungsbereich des Bebauungsplanes „Unter den Linden“ und „Am Heiligen Holz“
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

-  Stellung der baulichen Anlagen


## DARSTELLUNGEN DER PLANUNTERLAGE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

-  vorh. Gebäude
-  vorh. Flurstücksgrenzen
-  vorh. Flurstücksnummer

**Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber.S.3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 3 ) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.2.1982 (Nds. GVBl. S. 53 ) hat der Rat der Stadt Bad Harzburg diesen Bebauungsplan Nr. 237 bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Bad Harzburg, den 10. 3. 1982 / 9. 2. 1983

  
 Ratsvorsitzender Stadtdirektor

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

- Im Allgemeinen Wohngebiet mit der Bezeichnung WA 1 sind gemäß § 4 Abs. 4 BauNVO nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig.
- Die Höhenlage der baulichen Anlagen wird gemäß § 9 Abs. 2 BBauG wie folgt festgesetzt:  
Die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses (1. Vollgeschos) der Gebäude muß auf einer Höhe von 0 bis 80 cm über dem jeweils höchsten natürlichen Geländepunkt (gewachsener Boden), der von einer Gebäudeaußenkante angeschnitten wird, liegen.  
Von dieser Festsetzung kann im Einzelfall abgewichen werden, wenn eine normale Entwässerung der baulichen Anlagen nicht möglich ist.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 2.12.1981 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 237 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 16.12.81 ortsüblich bekanntgemacht.  
Bad Harzburg, den 17.12.1981

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 10. 3. 82 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begleitmaßnahmen beschlossen.  
Bad Harzburg, den 10. 3. 1982 / 9. 2. 1983

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde LK Goslar (Az. G/122-21) vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt. Die kennzeichnend gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 24.1.80 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Goslar, den 26. 4. 83

Landkreis Goslar  
Landkreis Goslar im Auftrag  
Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bad Harzburg, Stadtbauamt.  
Bad Harzburg, den 22. 9. 1981

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 2.12.1981 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 16.12.81 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 28.12.81 bis 28.1.82 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.  
Bad Harzburg, den 29. 1. 1982 / 23. 12. 1982

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
Bad Harzburg, den 08. 05. 1984

Schwecke      Westerde

# ÜBERSICHTSPLAN

M 1 : 5000

BAD HARZBURG

# STADT BAD HARZBURG

## BEBAUUNGSPLAN

# „BERGSTRASSE SÜD“

und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Unter den Linden“ und „Am Heiligen Holz“

M. 1 : 1000